



Der Schulleiter Johannes Treude (links) bedankt sich bei den Sponsoren für die technische Anschaffung. Foto: Zinzendorfschulen

Fünf Active Boards an Zinzendorfschulen

Großzügige Sponsoren für gute Ausstattung

Königsfeld. Die Zukunft des Unterrichtens hat an den Zinzendorfschulen schon lange begonnen.

Weil die Active Boards, die beim Neubau vom Haus Katharina von Gersdorf in den Klassenzimmern eingebaut wurden, inzwischen aus dem Unterricht nicht mehr wegzudenken sind, wurden die im Haus Spangenberg neu geschaffenen beziehungsweise sanierten Klassenräume ebenfalls mit solchen interaktiven Tafeln ausgestattet. Die neue Generation verfügt zusätzlich noch über Dokumentenkameras, welche gestochen scharfe Abbildungen von Texten und Gegenständen auf die elektronische Tafel bringt.

Fünf zusätzliche Active Boards im Gesamtwert von 30000 Euro konnten dank großzügiger Spenden vom Verein der Förderer der Zinzendorfschulen, der EGT AG aus Triberg und der Niederschacher Firma Jerger angeschafft werden. In einem kleinen Festakt bedankte sich die Schulleitung bei den Sponsoren.

»Wir leben in einer Zeit, in der es ohne Technik nicht mehr geht«, sagte der Schulleiter Johannes Treude. Hierbei sei das Schulwerk jedoch

auf Unterstützer angewiesen.

Martin Marx, Leiter der Abteilung Kommunikation bei der EGT AG, erklärte: »Wir brauchen Nachwuchs und freuen uns, dass wir Schülern helfen können, den Umgang mit technischer Ausstattung zu erlernen.«

Heiko Jerger, einer der Geschäftsführer des Familienunternehmens, hat die Zinzendorfschulen bereitwillig unterstützt, weil er weiß, dass diese Spende eins zu eins den Schülern und Lehrern zu Gute kommt.

Die dritte Spende kam vom Verein der Freunde und Förderer der Zinzendorfschulen und der Amos-Comenius-Stiftung, die unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins angesiedelt ist. »Als Schüler der 70er und 80er Jahre kannten wir Skateboards, vielleicht auch noch Waveboards aber was, bitteschön, sind Active Boards?«, schilderte der Vorsitzende des Fördervereins, Christian Weßler, humorig die erste spontane Reaktion des Vorstands. Nachdem der Schulleiter Johannes Treude ihnen erklärt habe, wie wichtig diese Tafeln aus didaktischer Sicht sind, habe man sich auch schnell zur Unterstützung bereit erklärt.